



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3530 14001

Produzierendes Gewerbe

E IV 4 - j/14

Fachauskünfte: (0711) 641-29 87

07.06.2017

Die Energiewirtschaft in Baden-Württemberg 2014

– Berechnungsstand 13. Februar 2017 –

Die Energiebilanz bildet die mengenmäßigen Energieströme der Energieträger in der Volkswirtschaft des Landes ab. Sie beruht auf zahlreichen amtlichen und nichtamtlichen Statistiken und passt sich für das jeweilige Jahr in die Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland ein. Dabei werden in der horizontalen Gliederung die Primär- und Sekundärenergieträger sowie die aus diesen Energieträgern erzeugten nichtenergetischen Produkte nachgewiesen und in der vertikalen Gliederung das Energieaufkommen, die Energieumwandlung und der Endenergieverbrauch dargestellt. Um einen Überblick über die Energieströme in Baden-Württemberg zu erleichtern, wird die Energiebilanz in diesem Bericht in vier Teilbilanzen, die Strom-, Gas-, Mineralöl- und Kohlebilanz zerlegt.

Ergebnisse

Der Primärenergieverbrauch sank im Jahr 2014 um 3,9 %. Ursächlich dafür war vor allem ein Rückgang beim Verbrauch von fossilen Energieträgern. Der Verbrauch von Steinkohlen (– 12,6 %), Erdgas (– 9,2 %) und Braunkohlen (– 6,8%) zeigte eine deutliche Abnahme. Der Verbrauch von Mineralölen ging mit 3,3 % etwas weniger stark zurück. Die Kernenergie stieg um 7,4 % und die Nettostrombezüge sanken um 14,1 %.

Der Endenergieverbrauch sank 2014 bei den Haushalten und sonstigen Kleinverbrauchern um 12,0 %. Das Verarbeitende Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) verbrauchte 2014 gegenüber dem Vorjahr 3,3 % weniger Energie und nur im Bereich Verkehr wurde mit einem Plus von 1,4 % mehr Energie als im Jahr 2013 aufgewendet. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung lag im Jahr 2014 bei 24,3 % (2013: 23,9 %). Die Bruttostromerzeugung insgesamt sank 2014 um 1,2 %.

Begriffserläuterungen

Die *Primärenergiebilanz* ist eine Bilanz der Energiedarbietung der ersten Stufe. Der Primärenergieverbrauch ergibt sich von der Entstehungsseite her aus der Gewinnung von Energieträgern im Inland, den Bestandsveränderungen sowie den Lieferungen und Bezügen über die Landesgrenzen. Von der Verwendungsseite her ergibt sich der Primärenergieverbrauch als Summe aus dem Endenergieverbrauch, dem nichtenergetischen Verbrauch, den Fackel- und Leitungsverlusten sowie dem Saldo der Umwandlungsbilanz.

In der *Umwandlungsbilanz* werden Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse sowie der Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich erfasst, ebenso Fackel- und Leitungsverluste. Die Verbuchung in der Umwandlungsbilanz erfolgt nach dem Bruttoprinzip.

Als *Endenergieverbrauch* wird die Verwendung von Energieträgern in den einzelnen Verbrauchergruppen ausgewiesen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen. Der Endenergieverbrauch ist energetisch und energieökonomisch somit noch nicht die letzte Stufe der Energieverwendung. Es folgen noch die Nutzenergiestufe und die Energiedienstleistung, die in der Energiebilanz jedoch nicht abgebildet werden.

Als *Energieträger* werden alle Quellen oder Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist.

Bei *Primärenergieträgern* handelt es sich um Energieträger, die keiner Umwandlung unterworfen wurden. Dies sind Stein- und Braunkohlen (roh), Hartbraunkohlen, Erdöl, Erdgas und Erdölgas, Grubengas sowie die erneuerbaren Energieträger. Daneben werden die Kernenergie, die Abfälle sowie die „anderen Energieträger“ als Primärenergieträger behandelt.

Die *Energieproduktivität* dient als Maßstab für die Effizienz im Umgang mit den Energieressourcen. Sie wird ausgedrückt als Verhältnis von Bruttoinlandsprodukt zum Primärenergieverbrauch und verdeutlicht die Wirtschaftsleistung eines Landes je Einheit verbrauchter Primärenergie.

Die *Energieintensität* ist der Kehrwert der Energieproduktivität. Sie verdeutlicht, wie viel Energie aufgewendet wurde, um eine Einheit Wirtschaftsleistung zu erzeugen.

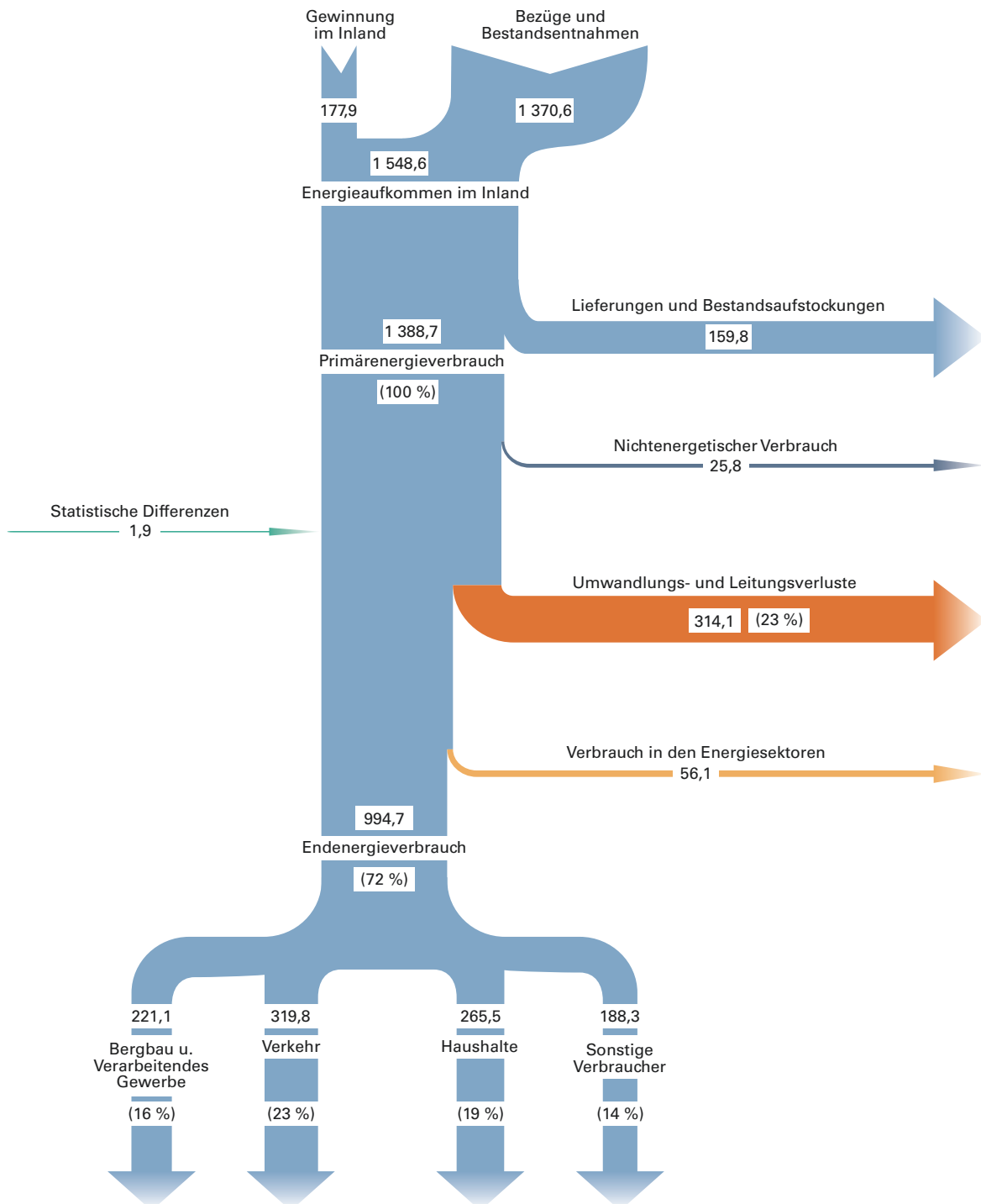
Weitere Begriffsbestimmungen sind im Glossar des Länderarbeitskreis Energiebilanzen beschrieben. Siehe hierzu „Methodik der Energiebilanzen“ unter www.lak-energiebilanzen.de

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Energieflussbild 2014 für Baden-Württemberg*) in Petajoule



282 16

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Datenquelle: Energiebilanz 2014; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

1. Indikatoren und ausgewählte Bestimmungsfaktoren des Energieverbrauchs in Baden-Württemberg seit 1991*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1991	2005	2012	2013	2014
Primärenergieverbrauch	TJ	1 514 777	1 657 113	1 392 815	1 445 477	1 388 733
je Einwohner	GJ/EW	152,9	157,5	132,1	136,4	130,1
Energieproduktivität ¹⁾	EUR/GJ	X	X	X	X	315
	1991 = 100	100,0	105,4	142,8	138,3	146,2
Energieintensität ¹⁾	TJ/Mrd. EUR	X	X	X	X	3 176
	1991 = 100	100,0	94,9	70,0	72,3	68,4
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Mill. EUR	X	X	X	X	437 317
	1991 = 100	100,0	115,3	131,3	132,0	134,0
Bevölkerung ²⁾	1 000	9 904,0	10 520,7	10 540,8	10 600,2	10 674
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 1,8	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,7

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Bezugsgröße für Angaben in EUR/GJ, TJ/Mrd. EUR und Mill. EUR: Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen; für Angaben Index: Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet; VGRdL, jeweils Berechnungsstand November 2016/Februar 2017. – 2) Jahresdurchschnitt auf Basis des Zensus 2011, VGRdL, Berechnungsstand November 2016/Februar 2017.

2. Primärenergieverbrauch in Baden-Württemberg 2013 und 2014 nach Energieträgern*)

Energieträger	2013	2014	Veränderung 2014 gegen 2013		Anteile	
					2013	2014
	TJ			%		
Mineralöle	510 545	493 829	– 16 716	– 3,3	35,3	35,6
Kernenergie	219 494	235 658	+ 16 164	+ 7,4	15,2	17,0
Erdgas	270 624	245 672	– 24 952	– 9,2	18,7	17,7
Steinkohlen	196 581	171 724	– 24 857	– 12,6	13,6	12,4
Nettostrombezüge	55 267	47 451	– 7 816	– 14,1	3,8	3,4
Braunkohlen	4 726	4 405	– 321	– 6,8	0,3	0,3
Andere Energieträger ¹⁾	17 079	18 033	+ 954	+ 5,6	1,2	1,3
Erneuerbare Energieträger zusammen	171 161	171 960	+ 799	+ 0,5	11,8	12,4
davon						
Biomasse ²⁾	119 823	120 164	+ 341	+ 0,3	8,3	8,7
Wasserkraft	20 217	17 290	– 2 927	– 14,5	1,4	1,2
Solarenergie	19 650	22 279	+ 2 628	+ 13,4	1,4	1,6
Windkraft	2 400	2 443	+ 44	+ 1,8	0,2	0,2
Sonstige ³⁾	9 070	9 784	+ 713	+ 7,9	0,6	0,7
Insgesamt	1 445 477	1 388 733	– 56 745	– 3,9	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Einschließlich Abfall biogen (50 % des Hausmülls und der Siedlungsabfälle werden als biogen bewertet). – 3) Klärgas, Deponiegas und sonstige erneuerbare Energieträger.

3. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg 2013 und 2014 nach Energieträgern*)

Energieträger	2013	2014	Veränderung 2014 gegen 2013		Anteile	
					2013	2014
	TJ			%		
Mineralöle insgesamt	450 146	430 495	- 19 650	- 4,4	42,5	43,3
darunter						
Heizöl leicht	135 271	109 206	- 26 066	- 19,3	12,8	11,0
Strom	247 718	236 731	- 10 986	- 4,4	23,4	23,8
Erdgas	227 075	202 718	- 24 357	- 10,7	21,4	20,4
Fernwärme	46 991	38 015	- 8 976	- 19,1	4,4	3,8
Steinkohlen	3 113	4 394	+ 1 281	+ 41,1	0,3	0,4
Braunkohlen	4 429	4 055	- 374	- 8,4	0,4	0,4
Andere Energieträger ¹⁾	6 541	7 265	+ 724	+ 11,1	0,6	0,7
Erneuerbare Energieträger insgesamt	73 847	71 052	- 2 794	- 3,8	7,0	7,1
davon						
Biomasse	62 545	58 730	- 3 815	- 6,1	5,9	5,9
Solarenergie	5 148	5 544	+ 396	+ 7,7	0,5	0,6
Sonstige ²⁾	6 154	6 779	+ 625	+ 10,1	0,6	0,7
Insgesamt	1 059 858	994 726	- 65 133	- 6,1	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Klärgas, Deponiegas und Wärmepumpen.

4. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg 2013 und 2014 nach Verbrauchergruppen*)

Verbrauchergruppen	2013	2014	Veränderung 2014 gegen 2013		Anteile	
					2013	2014
	TJ			%		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	228 575	221 068	- 7 507	- 3,3	21,6	22,2
Verkehr	315 522	319 848	+ 4 327	+ 1,4	29,8	32,2
Haushalte und Kleinverbraucher	515 761	453 809	- 61 952	- 12,0	48,7	45,6
Insgesamt	1 059 858	994 726	- 65 133	- 6,1	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

5. Endenergieverbrauch der Haushalte und sonstigen Verbraucher in Baden-Württemberg 2013 und 2014 nach Energieträgern*)

Energieträger	2013	2014	Veränderung 2014 gegen 2013		Anteile	
					2013	2014
	TJ			%		
Mineralöle zusammen	143 827	121 920	- 21 907	- 15,2	27,9	26,9
darunter						
Heizöl leicht	126 157	102 335	- 23 822	- 18,9	24,5	22,6
Strom	144 779	134 688	- 10 091	- 7,0	28,1	29,7
Erdgas	152 875	134 514	- 18 361	- 12,0	29,6	29,6
Fernwärme	29 088	22 865	- 6 223	- 21,4	5,6	5,0
Kohlen	1 412	1 011	- 402	- 28,4	0,3	0,2
Erneuerbare Energieträger zusammen	43 780	38 811	- 4 969	- 11,4	8,5	8,6
davon						
Biomasse	32 526	26 546	- 5 980	- 18,4	6,3	5,8
Solarenergie	5 148	5 544	+ 396	+ 7,7	1,0	1,2
Sonstige ¹⁾	6 106	6 721	+ 615	+ 10,1	1,2	1,5
Insgesamt	515 761	453 809	- 61 952	- 12,0	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Wärmepumpen.

6. Endenergieverbrauch der Industrie in Baden-Württemberg 2013 und 2014 nach Energieträgern*)

Energieträger	2013	2014	Veränderung 2014 gegen 2013		Anteile	
					2013	2014
	TJ			%		
Mineralöle zusammen	12 409	10 271	- 2 138	- 17,2	5,4	4,6
darunter						
Heizöl leicht	9 114	6 871	- 2 243	- 24,6	4,0	3,1
Strom	97 191	97 056	- 135	- 0,1	42,5	43,9
Erdgas	73 632	67 595	- 6 036	- 8,2	32,2	30,6
Fernwärme	17 903	15 150	- 2 753	- 15,4	7,8	6,9
Kohlen	6 129	7 438	+ 1 309	+ 21,4	2,7	3,4
Andere Energieträger ¹⁾	6 541	7 265	+ 724	+ 11,1	2,9	3,3
Erneuerbare Energieträger zusammen	14 770	16 293	+ 1 523	+ 10,3	6,5	7,4
darunter						
Biomasse	14 722	16 235	+ 1 513	+ 10,3	6,4	7,3
Insgesamt	228 575	221 068	- 7 507	- 3,3	100	100

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall.

7. Strombilanz Baden-Württemberg 2013 und 2014

Abgabe / Verwendung	2013		2014		Veränderung 2014 gegen 2013
	Mill. kWh	TJ	Mill. kWh	TJ	%
Bruttostromerzeugung	61 605	221 778	60 857	219 086	- 1,2
Kernenergie	20 120	72 433	21 602	77 767	+ 7,4
Steinkohle	20 043	72 155	17 990	64 762	- 10,2
Erdgas	3 580	12 886	3 426	12 332	- 4,3
Heizöl	291	1 047	216	777	- 25,8
sonstige Energieträger	2 856	10 281	2 824	10 166	- 1,1
Eneuerbare Energieträger	14 715	52 975	14 800	53 281	+ 0,6
Biomasse	4 207	15 146	4 466	16 078	+ 6,2
Laufwasser und Speicherwasser ¹⁾	5 616	20 217	4 803	17 290	- 14,5
Windkraft und Photovoltaik	4 695	16 902	5 327	19 178	+ 13,5
sonstige erneuerbare Energieträger	197	709	204	734	+ 3,5
Eigenverbrauch im Umwandlungsbereich	4 442	15 991	4 507	16 224	+ 1,5
Kraftwerke, Heizwerke	3 595	12 941	3 640	13 104	+ 1,3
Raffinerien	611	2 199	611	2 201	+ 0,1
sonstige Energieerzeuger	237	852	255	918	+ 7,8
Nettostromerzeugung²⁾	58 010	208 837	57 217	205 981	- 1,4
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ³⁾	46 435	167 165	45 136	162 489	- 2,8
Industrielle Kraftwerke ³⁾	2 484	8 941	2 810	10 116	+ 13,1
Sonstige Energieerzeuger	9 092	32 732	9 271	33 377	+ 2,0
Nettostrombezüge	15 352	55 267	13 181	47 451	- 14,1
Pumpstromverbrauch	2 514	9 052	2 557	9 207	+ 1,7
Leitungsverluste	1 190	4 284	1 215	4 375	+ 2,1
Endenergieverbrauch	68 811	247 718	65 759	236 731	- 4,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	26 998	97 191	26 960	97 056	- 0,1
Verkehr	1 597	5 748	1 385	4 988	- 13,2
Haushalte und sonstige Verbraucher	40 216	144 779	37 413	134 688	- 7,0
darunter: Haushalte ⁵⁾	16 991	61 167	16 434	59 163	- 3,3

1) Einschließlich natürlichem Zufluss aus Pumpspeicherwasserkraftwerken. – 2) Einschließlich Netzeinspeisung. – 3) Anlagen mit einer Brutto-Engpassleistung von im Allgemeinen 1 MW elektrisch und darüber. – 4) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 5) Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

8. Gasbilanz Baden-Württemberg 2013 und 2014

Abgabe / Verwendung	2013		2014		Veränderung ¹⁾ 2014 gegen 2013
	Mill. kWh (H _i)	TJ	Mill. kWh (H _i)	TJ	%
Erzeugung	–	–	–	–	X
Eigenverbrauch	104	374	982	3 535	+ 845,5
Nettobezüge einschließlich Bestandsveränderungen	75 173	270 624	68 242	245 672	– 9,2
Gasabgabe insgesamt	75 070	270 250	67 260	242 137	– 10,4
Umwandlungseinsatz	11 993	43 175	10 949	39 416	– 8,7
Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK)	300	1 080	299	1 078	– 0,2
Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	4 536	16 331	3 823	13 763	– 15,7
Industriewärmeleistung	2 882	10 376	3 636	13 089	+ 26,1
Heizwerke	3 006	10 821	2 528	9 101	– 15,9
Sonstige Energieerzeuger	1 269	4 567	663	2 385	– 47,8
Endenergieverbrauch	63 076	227 075	56 311	202 718	– 10,7
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	20 453	73 632	18 777	67 595	– 8,2
Verkehr	158	568	169	608	+ 7,0
Haushalte und sonstige Verbraucher	42 465	152 875	37 365	134 514	– 12,0
darunter: Haushalte ³⁾	28 285	101 827	23 541	84 748	– 16,8

1) Bezogen auf Terajoule. – 2) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 3) Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

9. Kohlebilanz Baden-Württemberg 2013 und 2014

Abgabe / Verwendung	2013		2014		Veränderung ¹⁾ 2014 gegen 2013
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	%
Bezüge einschließlich Bestandsänderung	7 273	201 307	6 394	176 129	– 12,5
Umwandlungseinsatz	6 944	193 621	6 036	167 519	– 13,5
Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK)	5 555	156 046	4 815	134 158	– 14,0
Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	1 318	35 567	1 130	30 817	– 13,4
Industriewärmeleistung	43	1 146	67	1 888	+ 64,7
Heizwerke	29	862	24	656	– 23,9
Endenergieverbrauch	323	7 542	353	8 449	+ 12,0
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	254	6 129	303	7 438	+ 21,4
Haushalte und sonstige Verbraucher	69	1 412	50	1 011	– 28,4

1) Bezogen auf Terajoule. – 2) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

10. Mineralölbilanz Baden-Württemberg 2013 und 2014*)

Abgabe/Verwendung	2013		2014		Veränderung ¹⁾ 2014 gegen 2013
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	%
Gewinnung von Rohöl	–	–	–	–	X
Netto-Rohölbezüge einschließlich Bestandsänderungen	14 196	604 922	13 847	589 829	– 2,5
Gesamtaufkommen Rohöl	14 196	604 922	13 847	589 829	– 2,5
Nettobezüge bzw. -lieferungen (wenn negativ) von Mineralölprodukten (einschließlich Bestandsänderungen)	– 2 229	– 94 377	– 2 260	– 95 999	+ 1,7
Umwandlungseinsatz der Raffinerien	14 513	617 735	14 204	604 253	– 2,2
Umwandlungsausstoß der Raffinerien	14 426	617 446	14 104	604 023	– 2,2
Ottokraftstoffe	4 636	201 862	4 533	197 359	– 2,2
Dieselkraftstoffe	3 882	166 763	3 715	159 608	– 4,3
Heizöl, leicht	2 421	103 689	2 333	99 924	– 3,6
Heizöl, schwer	449	18 110	469	18 919	+ 4,5
übrige Mineralölprodukte	3 038	127 021	3 054	128 213	+ 0,9
Eigenverbrauch	696	31 104	729	32 787	+ 5,4
Mineralölangebot im Land	11 184	479 152	10 758	460 812	– 3,8
Umwandlungseinsatz zur Strom-, Wärme- und Gaserzeugung	139	5 720	115	4 709	– 17,7
Nichtenergetischer Verbrauch	585	23 287	641	25 608	+ 10,0
Statistische Differenzen	0	0	0	0	X
Endenergieverbrauch	10 459	450 146	10 002	430 495	– 4,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	303	12 409	254	10 271	– 17,2
Verkehr	6 807	293 909	6 910	298 304	+ 1,5
Haushalte und sonstige Verbraucher	3 349	143 827	2 838	121 920	– 15,2

*) Energieverbrauchswerte enthalten teilweise Schätzungen. – 1) Bezogen auf Terajoule. – 2) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

11. Primärenergieverbrauch in Baden-Württemberg von 2007 bis 2014 nach Energieträgern*)

Energieträger	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
TJ								
Mineralöle	524 035	572 854	533 521	523 033	508 823	495 301	510 545	493 829
Kernenergie	385 679	363 908	374 969	345 483	281 581	238 968	219 494	235 658
Erdgas	296 265	296 724	271 185	273 082	254 975	241 401	270 624	245 672
Steinkohlen	199 868	183 590	154 097	167 927	159 631	164 174	196 581	171 724
Nettostrombezüge	38 442	50 857	50 270	55 563	61 011	63 760	55 267	47 451
Braunkohlen	4 462	4 087	3 860	4 243	5 829	5 334	4 726	4 405
Andere Energieträger ¹⁾	14 279	11 924	13 498	15 596	13 617	15 343	17 079	18 033
Erneuerbare Energieträger zusammen	138 862	141 628	144 194	163 147	149 271	168 534	171 161	171 960
davon								
Biomasse ²⁾	108 169	110 246	111 506	124 914	108 078	120 431	119 823	120 164
Wasserkraft	18 941	16 887	16 093	18 477	15 856	17 802	20 217	17 290
Solarenergie	4 382	5 757	8 231	10 945	16 237	19 556	19 650	22 279
Windkraft	2 110	2 212	1 962	1 949	2 121	2 398	2 400	2 443
Sonstige ³⁾	5 260	6 526	6 402	6 862	6 979	8 347	9 070	9 784
Insgesamt	1 601 892	1 625 572	1 545 594	1 548 074	1 434 738	1 392 815	1 445 477	1 388 733
Anteile in %								
Mineralöle	32,7	35,2	34,5	33,8	35,5	35,6	35,3	35,6
Kernenergie	24,1	22,4	24,3	22,3	19,6	17,2	15,2	17,0
Erdgas	18,5	18,3	17,5	17,6	17,8	17,3	18,7	17,7
Steinkohlen	12,5	11,3	10,0	10,8	11,1	11,8	13,6	12,4
Nettostrombezüge	2,4	3,1	3,3	3,6	4,3	4,6	3,8	3,4
Braunkohlen	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3
Andere Energieträger ¹⁾	0,9	0,7	0,9	1,0	0,9	1,1	1,2	1,3
Erneuerbare Energieträger zusammen	8,7	8,7	9,3	10,5	10,4	12,1	11,8	12,4
davon								
Biomasse ²⁾	6,8	6,8	7,2	8,1	7,5	8,6	8,3	8,7
Wasserkraft	1,2	1,0	1,0	1,2	1,1	1,3	1,4	1,2
Solarenergie	0,3	0,4	0,5	0,7	1,1	1,4	1,4	1,6
Windkraft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Sonstige ³⁾	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Einschließlich Abfall biogen (bis 2009 werden 60 % und ab 2010 noch 50 % von Hausmüll und Siedlungsabfällen als biogen bewertet). – 3) Klärgas, Deponiegas und sonstige erneuerbare Energieträger.

12. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg von 2007 bis 2014 nach Energieträgern*)

Energieträger	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	TJ							
Mineralöle	423 174	463 851	435 404	437 167	438 030	435 270	450 146	430 495
Strom	265 005	263 435	256 745	261 853	246 407	244 305	247 718	236 731
Erdgas	244 833	244 695	221 847	223 843	210 806	205 155	227 075	202 718
Fernwärme	49 272	50 162	49 109	51 812	43 721	43 419	46 991	38 015
Steinkohlen	7 958	7 025	4 742	6 210	5 377	3 509	3 113	4 394
Braunkohlen	4 462	4 087	3 860	4 203	5 550	5 048	4 429	4 055
Andere Energieträger ¹⁾	5 703	3 396	5 156	5 522	5 727	5 034	6 541	7 265
Erneuerbare Energieträger zusammen	62 582	63 402	61 055	74 312	70 596	70 046	73 847	71 052
davon								
Biomasse ²⁾	58 982	57 923	54 534	67 248	62 209	59 413	62 545	58 730
Solarenergie	1 978	2 334	3 299	3 440	4 284	5 040	5 148	5 544
Sonstige ³⁾	1 622	3 145	3 222	3 624	4 103	5 593	6 154	6 779
Insgesamt	1 062 989	1 100 053	1 037 918	1 064 922	1 026 214	1 011 785	1 059 858	994 726

	Anteile in %							
Mineralöle	39,8	42,2	41,9	41,1	42,7	43,0	42,5	43,3
Strom	24,9	23,9	24,7	24,6	24,0	24,1	23,4	23,8
Erdgas	23,0	22,2	21,4	21,0	20,5	20,3	21,4	20,4
Fernwärme	4,6	4,6	4,7	4,9	4,3	4,3	4,4	3,8
Steinkohlen	0,7	0,6	0,5	0,6	0,5	0,3	0,3	0,4
Braunkohlen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4
Andere Energieträger ¹⁾	0,5	0,3	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,7
Erneuerbare Energieträger zusammen	5,9	5,8	5,9	7,0	6,9	6,9	7,0	7,1
davon								
Biomasse ²⁾	5,5	5,3	5,3	6,3	6,1	5,9	5,9	5,9
Solarenergie	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6
Sonstige ³⁾	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6	0,6	0,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Sonstige Energieträger und nicht biogener Abfall. – 2) Einschließlich Abfall biogen (bis 2009 werden 60 % und ab 2010 noch 50 % von Hausmüll und Siedlungsabfällen als biogen bewertet). – 3) Klärgas, Deponiegas und Wärmepumpen.

13. Endenergieverbrauch in Baden-Württemberg von 2007 bis 2014 nach Verbrauchergruppen*)

Verbrauchergruppen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
TJ								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	254 297	246 475	214 258	231 349	232 042	223 040	228 575	221 068
Verkehr	314 848	305 649	300 459	302 394	311 687	311 463	315 522	319 848
Haushalte und sonstige Verbraucher	493 844	547 929	523 201	531 179	482 485	477 282	515 761	453 809
Insgesamt	1 062 989	1 100 053	1 037 918	1 064 922	1 026 214	1 011 785	1 059 858	994 726
Anteile in %								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	23,9	22,4	20,6	21,7	22,6	22,0	21,6	22,2
Verkehr	29,6	27,8	28,9	28,4	30,4	30,8	29,8	32,2
Haushalte und sonstige Verbraucher	46,5	49,8	50,4	49,9	47,0	47,2	48,7	45,6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Ab 2011 enthalten die Energieverbrauchswerte teilweise Schätzungen, insbesondere bei den Energieträgern Mineralöle und Mineralölprodukte. – 1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden.

14. Stromverbrauch in Baden-Württemberg von 2007 bis 2014 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Mill. kWh								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	30 395	29 472	25 300	28 097	28 742	27 762	26 998	26 960
Verkehr	1 783	1 534	1 685	1 594	1 611	1 600	1 597	1 385
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	41 435	42 170	44 333	43 046	38 094	38 500	40 216	37 413
Insgesamt	73 613	73 176	71 318	72 737	68 446	67 863	68 811	65 759
Anteile in %								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	41,3	40,3	35,5	38,6	42,0	40,9	39,2	41,0
Verkehr	2,4	2,1	2,4	2,2	2,4	2,4	2,3	2,1
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	56,3	57,6	62,2	59,2	55,7	56,7	58,4	56,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Ab 2011 Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

15. Erdgasverbrauch in Baden-Württemberg von 2007 bis 2014 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
TJ								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	77 228	77 002	65 755	70 513	69 506	68 837	73 632	67 595
Verkehr	–	335	419	441	430	494	568	608
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	167 605	167 358	155 673	152 889	140 870	135 824	152 875	134 514
Insgesamt	244 833	244 695	221 847	223 843	210 806	205 155	227 075	202 718
Anteile in %								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	31,5	31,5	29,6	31,5	33,0	33,6	32,4	33,3
Verkehr	–	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Haushalte ²⁾ und sonstige Verbraucher	68,5	68,4	70,2	68,3	66,8	66,2	67,3	66,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden. – 2) Ab 2011 Haushaltskunden gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

16. Bruttostromerzeugung in Baden-Württemberg von 2010 bis 2014 nach Energieträgern

Energieträger	2010	2011	2012	2013	2014
MWh					
Kernenergie	31 669 320	25 811 600	21 905 370	20 120 240	21 601 948
Steinkohlen	16 397 394	15 533 650	16 677 879	20 043 064	17 989 535
Heizöl	439 670	398 942	281 608	290 917	215 957
Erdgas	3 467 905	3 166 351	2 582 319	3 579 555	3 425 526
Sonstige Energieträger ¹⁾	2 662 452	2 868 541	2 768 641	2 855 881	2 824 026
Erneuerbare Energien zusammen	11 363 965	11 846 245	13 867 561	14 715 275	14 800 151
davon					
Laufwasser	4 764 077	4 150 242	4 496 326	5 208 066	4 549 094
Speicherwasser ²⁾	368 450	254 278	448 787	407 838	253 678
Windkraft	541 498	589 074	666 083	666 601	678 736
Photovoltaik	2 084 844	3 320 295	4 032 205	4 028 423	4 648 492
Biomasse	3 402 093	3 339 824	4 033 578	4 207 267	4 466 228
davon					
Biogas	1 248 734	1 230 391	2 014 888	2 168 403	2 130 444
Feste und flüssige biogene Stoffe	1 789 758	1 667 431	1 661 518	1 635 223	1 929 815
Abfall biogen und Klärschlamm ³⁾	363 601	442 002	357 173	403 640	405 969
Klärgas	153 091	159 275	165 048	172 650	180 933
Sonstige erneuerbare Energien ⁴⁾	49 912	33 257	25 533	24 430	22 988
Insgesamt	66 000 706	59 625 329	58 083 378	61 604 932	60 857 143
Anteile in %					
Kernenergie	48,0	43,3	37,7	32,7	35,5
Steinkohlen	24,8	26,1	28,7	32,5	29,6
Heizöl	0,7	0,7	0,5	0,5	0,4
Erdgas	5,3	5,3	4,4	5,8	5,6
Sonstige Energieträger ¹⁾	4,0	4,8	4,8	4,6	4,6
Erneuerbare Energien zusammen	17,2	19,9	23,9	23,9	24,3
davon					
Laufwasser	7,2	7,0	7,7	8,5	7,5
Speicherwasser ²⁾	0,6	0,4	0,8	0,7	0,4
Windkraft	0,8	1,0	1,1	1,1	1,1
Photovoltaik	3,2	5,6	6,9	6,5	7,6
Biomasse	5,2	5,6	6,9	6,8	7,3
davon					
Biogas	1,9	2,1	3,5	3,5	3,5
Feste und flüssige biogene Stoffe	2,7	2,8	2,9	2,7	3,2
Abfall biogen und Klärschlamm ³⁾	0,6	0,7	0,6	0,7	0,7
Klärgas	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Sonstige erneuerbare Energien ⁴⁾	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Braunkohlen, Dieselmotorkraftstoff, Petrolkoks, Flüssiggas, Raffineriegas, Pumpspeicherwasser ohne natürlichen Zufluss, Abfall nicht biogen, sonstige Energieträger. – 2) Einschließlich natürlichem Zufluss aus Pumpspeicherwasserkraftwerken. – 3) 50% der Stromerzeugung aus Hausmüll und Siedlungsabfällen werden als erneuerbare Energie angesehen. – 4) Einschließlich Deponiegas und Geothermie.

17. Heizwerte der Energieträger und Faktoren für die Umrechnung von spezifischen Mengeneinheiten in Wärmeinheiten zur Energiebilanz 2014

Energieträger	Mengen- einheit	Heizwert kJ	SKE- Faktor
Steinkohlen	kg	27 326	0,932
Steinkohlenkoks	kg	28 739	0,981
Steinkohlebriketts	kg	31 404	1,072
Braunkohlenbriketts	kg	19 550	0,667
Staub- und Trockenkohlen	kg	21 888	0,747
Erdöl (roh)	kg	42 597	1,453
Ottokraftstoffe	kg	43 542	1,486
Rohbenzin	kg	44 000	1,501
Flugkraftstoff, Petroleum	kg	42 800	1,460
Dieselmotortreibstoff	kg	42 959	1,466
Heizöl, leicht	kg	42 822	1,461
Heizöl, schwer	kg	40 343	1,377
Petrolkoks	kg	31 452	1,073
Andere Mineralölprodukte	kg	39 501	1,348
Flüssiggas	kg	45 990	1,569
Raffineriegas	kg	43 074	1,470
Erdgas	m³	35 182	1,200
Brennholz	kg	14 315	0,488
Klärgas, Deponiegas, Biogas (Methangasanteil)	m³	35 888	1,225
Rapsölmethylester (Biodiesel)	kg	37 100	1,266
Elektrischer Strom	kWh	3 600	0,123

Energiebilanz Baden-Württemberg 2014 in Terajoule			Steinkohlen			Braunkohlen		Mineralöle und						
			Ziele	Kohle	Briketts	Koks	Briketts	Andere Braunkohlen- produkte	Erdöl (roh)	Roßbenzin	Otokerkraftstoffe	Dieselskraftstoffe	Flugturbinenkraftstoff	
				Terajoule										
				1	2	3	6	7	9	10	11	12	13	
Primär- energiebilanz	Gewinnung im Inland	1												
	Bezüge	2	158 884		1 318	866	3 530	589 829				36 444	9 855	
	Bestandsentnahmen	3	11 583				8					-		
	Energieaufkommen im Inland	4	170 467		1 318	866	3 538	589 829				36 444	9 855	
	Lieferungen	5							9 521	91 192				
	Bestandsaufstockungen	6			61	0								
	Primärenergieverbrauch im Inland	7	170 467		1 257	866	3 538	589 829	- 9 521	- 91 192		36 444	9 855	
Umwandlungsbilanz	Umwandlungseinsatz	Wärme- und KWK-Produktion	10	134 158									0	
		Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	11	30 647				169						
		Industriewärme- und KWK-Produktion	12	1 869				19					0	
		Kernkraftwerke	13											
		Wasserkraftwerke	14											
		Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen	15											
		Heizwerke	16	495				161						
		Raffinerien	18						589 829	40				
		Sonstige Energieerzeuger	19											
		Umwandlungseinsatz insgesamt	20	167 169				349	589 829	40			0	
	Umwandlungsausstoß	Wärme- und KWK-Produktion	23											
		Heizkraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	24											
		Industriewärme- und KWK-Produktion	25											
		Kernkraftwerke	26											
		Wasserkraftwerke	27											
		Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen	28											
		Heizwerke	29											
		Raffinerien	31						12 349	197 359	159 608			
		Sonstige Energieerzeuger	32											
		Umwandlungsausstoß insgesamt	33							12 349	197 359	159 608		
Verbrauch in den Umwandlungs- bereichen	Kraftwerke, Heizwerke	36												
	Erdöl- und Erdgasgewinnung	37												
	Mineralölverarbeitung (einschließlich Stein- und Braunkohlenbrikettfabriken)	38										1		
	Sonstige Energieerzeuger	39												
	Energieverbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	40										1		
	Fackel- und Leitungsverluste	41												
	Energieangebot nach Umwandlungsbilanz	42	3 298		1 257	866	3 189		2 788	106 167	196 051	9 855		
	Nichtenergetischer Verbrauch	43			161				2 788					
Statistische Differenzen	44													
Endenergieverbrauch nach Sektoren	Endenergieverbrauch	45	3 298		1 096	866	3 189			106 167	196 051	9 855		
	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau u. Erbringung v. Dienstleistungen	48					445					9		
	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	49			69	0								
	Getränkeherstellung	50												
	Tabakverarbeitung	51												
	Herstellung von Textilien	52												
	Herstellung von Bekleidung	53												
	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	54												
	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	55										1		
	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	56	1 481				235							
	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielf. von Ton-, Bild- und Datenträgern	57												
	Herstellung von chemischen Grundstoffen	58												
	sonstige Herstellung von chemischen Erzeugnissen	59	7									1		
	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	60												
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	61												
	H. v. Glas u. Glaswaren, keram. Werkstoffen und Waren, keramische Baumaterialien	62												
	sonstige Herstellung von Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	63	1 283				2 509					1		
	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	64			14									
	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen, Gießereien	65	381		1 003	1								
	Sonstige Metallerzeugung und -bearbeitung	66												
	Herstellung von Metallerzeugnissen	67										0		
	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. und optischen Erzeugnissen	68										0		
	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	69												
	Maschinenbau	70			10							10		
	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	71										1		
	sonstiger Fahrzeugbau	72												
	Herstellung von Möbeln	73												
	Herstellung von sonstigen Waren	74												
	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	75												
	Gewinn v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau u. Verarb. Gewerbe insg.	76	3 152		1 096	1	3 189					22		
	Schienerverkehr	77										1 004		
	Straßenverkehr	78								104 407	181 086			
	Luftverkehr	79								51		9 855		
	Küsten- und Binnenschifffahrt	80										482		
	Verkehr insgesamt	81								104 458	182 572	9 855		
	Haushalte	82												
	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher	83												
	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übr. Verbraucher	84	145			866				1 708	13 457			

Begriffsbestimmungen sind im Glossar beschrieben (siehe "Methodik der Energiebilanzen" unter www.lak-energiebilanzen.de).
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Abkürzungen

EUR	Euro	
%	Prozent	
J	Joule	(entspricht $3,41 \cdot 10^{-11}$ Tonnen SKE)
kJ	Kilojoule	(10^3 J)
MJ	Megajoule	(10^6 J)
GJ	Gigajoule	(10^9 J)
TJ	Terajoule	(10^{12} J)
PJ	Petajoule	(10^{15} J)
kWh	Kilowattstunde	(3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde	(3,6 GJ)
MW	Megawatt	
kg	Kilogramm	
t	Tonne	
l	Liter	
m ³	Kubikmeter	(10^3 l)
Mill.	Million	
Mrd.	Milliarde	
SKE	Steinkohleeinheit	
EW	Einwohner	
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung	
VGRdL	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder	

Zeichenerklärungen

0	Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
–	Nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
...	Angabe fällt später an

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.